

Rec'd PCT/PTO 07 SEP 2004

**VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIET DES PATENTWESENS**

PCT

REC'D 05 JUL 2004

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)



10/506887

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts K 58 259/B	WEITERES VORGEHEN siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/02247	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 05.03.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 07.03.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK F16M11/00		
Anmelder HOSP, Roland		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
- ☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).
- Diese Anlagen umfassen insgesamt 1 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags 29.08.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 02.07.2004
Name und Postanschrift der mit der Internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter Rochus, J Tel. +49 89 2399- 

I. Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

Beschreibung, Seiten

1-15 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

6-23 in der ursprünglich eingereichten Fassung
1-5 eingegangen am 02.06.2004 mit Schreiben vom 02.06.2004

Zeichnungen, Figuren

1, 1a, 2-21 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung, Seiten:
- ☐ Ansprüche, Nr.:
- ☐ Zeichnungen, Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

- | | |
|--------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Feststellung | |
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche 1-23
Nein: Ansprüche |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche 1-23
Nein: Ansprüche |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche 1-23
Nein: Ansprüche |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

1. Anspruch 1 beschreibt eine Vorrichtung zum Neigungsausgleich, aufweisend einen bogenförmigen Bügel, der verschiebbar in einer Führung angeordnet ist, wobei der Bügel mindestens an einem Ende aus der Führung heraussteht und dieses mindestens eine Bügelende ein Standbein für die Vorrichtung bildet, und wobei mindestens ein weiteres Abstützelement vorgesehen ist, wie beispielsweise aus der JP 11-081843 bekannt.

Um eine einfacher herzustellende und handzuhabende Vorrichtung zu schaffen, die auch auf geneigten Flächen einen sicheren Stand gewährleistet, ist die Führung starr mit der Vorrichtung verbunden, ist der Bügel mit einem Winkel an der Vorrichtung angeschlossen, und ist der Bügel im Einsatz derart mit einem Winkel relativ zur Lotrechten an der Vorrichtung angeschlossen, dass er unter dem Einfluss der Schwerkraft in der Führung kraftschlüssig festgestellt ist.

Die Kombination aus starrer Führung und Winkel zwischen Bogen und der Vorrichtung sowie zwischen Bogen und der Lotrechten ist neu und gewerblich anwendbar und beruht auf erfinderischer Tätigkeit, da keines der genannten Dokumente dazu eine Anregung bietet.

2. Die abhängigen Ansprüche 2 bis 13 beinhalten vorteilhafte Ausführungen der Vorrichtung nach Anspruch 1 und erfüllen daher ebenfalls die an sie gestellten Anforderungen.

Die Ansprüche 14, 16, 17, 18, 19 und 20 beschreiben jeweils eine Leiter, ein Straßenverkehrszeichen, eine Schubkarre, ein Motorrad, einen Tisch und einen Zaun, bei der/dem solch eine Vorrichtung vorgesehen ist.

Die Ansprüche 15 und 21 bis 23 sind davon abhängige Ansprüche, die weitere Ausgestaltungen der Leiter bzw. des Zaunes beinhalten.

3. Die Beschreibung ist nicht an die Ansprüche angepasst (Regel 5.1 a) iii) PCT).

Anspruch 1 enthält einige Unklarheiten (Art. 6 PCT). Der geltende Wortlaut erwähnt 'eine starre Führung' im kennzeichnenden Teil, wobei nur aus den Bezugszeichen ersichtlich ist, dass es sich bei der Führung um die bereits im Oberbegriff des Anspruchs definierte Führung handelt. Des weiteren schließt das Merkmal, dass der Bügel mit einem Winkel an der Vorrichtung angeschlossen ist, einen Winkel von 180° nicht aus. Beide Begriffe wurden aber in diesem Bericht so

interpretiert, wie es sich aus der Beschreibung und den Zeichnungen ergibt, nämlich, dass die (im Oberbegriff definierten) Führungen starr mit der Vorrichtung verbunden sind und dass der Bügel mit einer Neigung relativ zur Vorrichtung an dieser angeschlossen ist.

16/20

K 58 259/8

480

PATENTANSPRÜCHE

- 485 1. Vorrichtung (1) zum ~~Höhen- und~~ Neigungsausgleich, aufweisend einen bogenförmigen Bügel (3), der verschiebbar in einer Führung (2; 21) angeordnet ist, wobei der Bügel (3) mindestens an einem Ende aus der Führung (2; 21) heraussteht und dieses mindestens ein Bügelende ein Standbein für die Vorrichtung bildet, und wobei mindestens ein weiteres Abstützelement
- 490 (4; 2', 3') vorgesehen ist, $\leftarrow \rightarrow$ dadurch gekennzeichnet, dass der Bügel (3) $\leftarrow \rightarrow$ derart mit einem Winkel relativ zur Lotrechten angeordnet ist, dass er ~~im Einsatz~~ ^{kunstschlüssig} unter dem Einfluss der Schwerkraft in der Führung (2; 21) festgestellt ist.
- 495 2. Vorrichtung (1) nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Winkel zu der Lotrechten zwischen 30° und 60°, insbesondere etwa 45° beträgt.
3. Vorrichtung (1) nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass eine elastisch nachgiebige Rückstellvorrichtung (19) derart angeordnet ist, dass
- 500 sie den bogenförmigen Bügel (3) betriebsmäßig im unbelasteten Zustand in seine Ausgangsposition zurückstellen kann.
4. Vorrichtung (1) nach Anspruch 3, dadurch gekennzeichnet, dass die Rückstellvorrichtung zwei Schraubenfedern (19) aufweist, die jeweils an einem
- 505 der aus der Führung (2; 21) herausstehenden Bereichen des Bügels (3) angebracht sind.
5. Vorrichtung (1) nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass der Außendurchmesser des Bügels (3) im Wesentlichen dem Innendurchmesser der Führung (2; 21) entspricht.
- 510

\leftarrow dass eine starre Führung (2, 21) an der Vorrichtung (1) vorgesehen ist, dass der Bügel (3) mit einem Winkel an der Vorrichtung (1) angeschlossen ist, und \rightarrow

/data/so52/8/58/58259/030224_TA_anm_sy.sdw| 2003-03-03 18:00

Translation

PCT

10/506887

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

Applicant's or agent's file reference K 58 259/8	FOR FURTHER ACTION See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/EP2003/002247	International filing date (day/month/year) 05 March 2003 (05.03.2003)	Priority date (day/month/year) 07 March 2002 (07.03.2002)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC F16M 11/00		
Applicant HOSP, Roland		

1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.

2. This REPORT consists of a total of 5 sheets, including this cover sheet.

☒ This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).

These annexes consist of a total of 1 sheets.

3. This report contains indications relating to the following items:

- I ☒ Basis of the report
- II ☐ Priority
- III ☐ Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability
- IV ☐ Lack of unity of invention
- V ☒ Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement
- VI ☐ Certain documents cited
- VII ☐ Certain defects in the international application
- VIII ☐ Certain observations on the international application

Date of submission of the demand 29 August 2003 (29.08.2003)	Date of completion of this report 02 July 2004 (02.07.2004)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP2003/002247

I. Basis of the report

1. With regard to the elements of the international application:*

- ☐ the international application as originally filed
- ☒ the description:
pages _____ 1-15 _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☒ the claims:
pages _____ 6-23 _____, as originally filed
pages _____, as amended (together with any statement under Article 19
pages _____, filed with the demand
pages _____ 1-5 _____, filed with the letter of _____ 02 June 2004 (02.06.2004)
- ☒ the drawings:
pages _____ 1,1a,2-21 _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____
- ☐ the sequence listing part of the description:
pages _____, as originally filed
pages _____, filed with the demand
pages _____, filed with the letter of _____

2. With regard to the language, all the elements marked above were available or furnished to this Authority in the language in which the international application was filed, unless otherwise indicated under this item.
These elements were available or furnished to this Authority in the following language _____ which is:
- ☐ the language of a translation furnished for the purposes of international search (under Rule 23.1(b)).
- ☐ the language of publication of the international application (under Rule 48.3(b)).
- ☐ the language of the translation furnished for the purposes of international preliminary examination (under Rule 55.2 and/or 55.3).

3. With regard to any nucleotide and/or amino acid sequence disclosed in the international application, the international preliminary examination was carried out on the basis of the sequence listing:

- ☐ contained in the international application in written form.
- ☐ filed together with the international application in computer readable form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in written form.
- ☐ furnished subsequently to this Authority in computer readable form.
- ☐ The statement that the subsequently furnished written sequence listing does not go beyond the disclosure in the international application as filed has been furnished.
- ☐ The statement that the information recorded in computer readable form is identical to the written sequence listing has been furnished.

4. ☐ The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages _____
- ☐ the claims, Nos. _____
- ☐ the drawings, sheets/fig _____

5. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).**

* Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to this report since they do not contain amendments (Rule 70.16 and 70.17).

** Any replacement sheet containing such amendments must be referred to under item 1 and annexed to this report.

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/EP 03/02247

V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement**1. Statement**

Novelty (N)	Claims	1-23	YES
	Claims		NO
Inventive step (IS)	Claims	1-23	YES
	Claims		NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-23	YES
	Claims		NO

2. Citations and explanations

1. Claim 1 describes a device for slant adjustment having a bow that is displaceably disposed in a guide, the bow protruding from the guide at least at one end and this at least one bow end forming a standing leg, and at least one other support member being provided, as for example disclosed in JP 11-081843.

To create a device that is easier to manufacture and to handle while ensuring a secure upright position even on inclined surfaces, the guide is rigidly connected to the device, the bow is attached to the device at an angle and the bow in use is attached to the device at an angle to the perpendicular in such a way that it is locked in the guide by the force of gravity.

The combination of a rigid guide and an angle between bow and device as well as between bow and the perpendicular is novel and industrially applicable and involves an inventive step because none of the indicated documents offers any inducement thereto.

2. Dependent claims 2 to 13 comprise useful embodiments of the device according to claim 1 and therefore likewise meet the relevant requirements.

Claims 14, 16, 17, 18, 19 and 20 describe a ladder, a traffic sign, a wheel barrow, a motorcycle, a table and a fence for which such a device is provided.

Claims 15 and 21 to 23 are claims dependent thereon which comprise further embodiments of the ladder and the fence.

3. The description has not been brought into conformity with the claims (PCT Rule 5.1(a)(iii)).

Claim 1 contains a few matters lacking in clarity (PCT Article 6). The current wording mentions "a rigid guide" in the characterizing part, but it is evident simply from the reference signs that this is the guide already defined in the preamble of the claim. Furthermore, the feature that the bow is attached to the device at an angle does not rule out an angle of 180°. However, both terms were interpreted in this report consistent with the description and the drawings, that is that the guides (defined in the preamble) are rigidly connected to the device and that the bow is attached to the device at a slant relative thereto.